

(Pdf free) Das Flstern der Feder (Prescott-Saga 4)

Das Flstern der Feder (Prescott-Saga 4)

Von *Kate Dakota*
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #4173 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-08Erscheinungsdatum: 2015-05-08File Name: B00XEZ2VZU | File size: 27.Mb

Von Kate Dakota : Das Flstern der Feder (Prescott-Saga 4) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Flstern der Feder (Prescott-Saga 4):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Flstern der Feder (Prescott-Saga 4)Von AndreaDas Flstern der Feder (Prescott-Saga 4)"Das Flstern der Feder" ist der

vierte Teil der Prescott-Saga. Das Buch ist ein Roman mit Spannung und Charme, Witz. Man kann sich soweit in die Rollen gut einfinden. Das Buch spielt in der Gegenwart und Vergangenheit. Der Schreibstil ist leicht und flüssig zu lesen. Ich finde den Roman toll und auch empfehlenswert! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr schnell erzählte Story von Maralis. Inhalt: Die Prescotts verbringen einen Winterurlaub in ihrem Ferienhaus auf Cape Cod in Massachusetts. Hinter ihnen allen liegen ereignisreiche Monate, Momente voll des Glücks, aber auch des großen Leids, das sie noch verkraften müssen. Und auch die Gegenwart hält für die Urlauber genügend Probleme bereit. Wird die ungeliebte Anabel die einmalige Chance nutzen, die die Familie ihres Exmannes James ihr gibt, oder werden die Wunden der Vergangenheit erneut aufbrechen und die Hoffnung auf eine dauerhafte Versöhnung zunichtemachen? Bedroht ihre Anwesenheit nicht sogar die junge Liebe zwischen James und Amy? Und dann gibt es da noch ein Familiengeheimnis, über das seit mehr als einhundertfünfzig Jahren mit Argusaugen gewacht wird und das unter keinen Umständen gelüftet werden darf. Ist es wirklich sicher in diesen Tagen? (Quelle: Beschreibung bei) "Das Flüstern der Feder" hat mir im Großen und Ganzen sehr gut gefallen. Die Autorin Kate Dakota hat ein sehr großes Talent Geschichten emotional und bildhaft zu erzählen. Ich finde, es ist ein toller historischer Roman, mit Bezügen zur Gegenwart. Die Protagonisten haben fast durchweg liebenswerte Charakterzüge. Nur eine Protagonistin hat so ein kleines bisschen den "bösen" Part. Doch da sie ein sehr schweres Trauma erlitten hat, sei es dahin gestellt, ob sie wirklich böse ist. Da die Protagonisten, wie schon geschrieben, fast durchweg "Gutmenschen" sind, trifft das Buch an einigen Stellen etwas ins Triviale ab. Das ist der einzige Punkt, der mir weniger gefallen hat. Allerdings glaube ich, hier konnte die Autorin nicht anders, da sie selbst einen sehr sympathischen Eindruck hinterlässt. Wer gern mehr über die Autorin erfahren möchte, hier ihre Facebookseite: [...] und ihre Webseite: [...] Fazit: Ein lesenswertes Buch, sehr schnell geschrieben und auch historisch sehr interessant. Dafür gebe ich gern vier Sterne. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das große Finale der Prescott-Saga von Carmaa Die Prescotts besitzen ein riesiges Zeitungs-Imperium. In diesem vierten Band der Saga wird berichtet, wie es entstanden ist. Der Urahn William Prescott entdeckt sein Talent zum Schreiben und Geschichten erzählen bereits als Kind. Als er zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist, rettet er Lester Rowen, dem größten Geschäftsmann in Plymouth, das Leben. Dieser bietet William eine Lehre als Schriftsetzer an. Acht Jahre später steht er am Scheideweg. Er erkennt, dass er in Plymouth nicht weiter kommen wird, und beschließt, auszuwandern. Auf der Brighton als Küchenjunge angeheuert, trifft William Ella und verliebt sich sofort in sie. Allerdings umgibt Ella ein dunkles Geheimnis. Doch dann gerät die Brighton in Brand und geht unter. William selbst erzählt seine Geschichte in einer Kladde, die von Generation zu Generation weitergegeben und -gefälscht wird. Nun soll die Geschichte verfilmt werden und ausgerechnet Anabel, die Ex-Frau von James Prescott, soll das Drehbuch dazu schreiben. James, der die Leitung des Imperiums übernommen hat, erklärt sich nur unter dem Vorbehalt, Ellas Geheimnis zu wahren, zur Abschrift der Kladde bereit. Seine jetzige Frau Amy entscheidet, was Anabel zu lesen bekommt, allerdings ist das nur noch mehr Zündstoff für Anabels Minderwertigkeitskomplex gegenüber den Prescotts. Nicht ganz unberechtigt, denn Anabel durfte nie die vollständige Kladde sehen, obwohl sie als James' erste Frau theoretisch genauso viel Vertrauen verdient haben könnte wie Amy jetzt. Ich kenne die vorherigen drei Bände nicht und kann daher nicht beurteilen, ob das Misstrauen der Familie Prescott Anabel gegenüber nur in ihrer Vorstellung existiert bzw. gerechtfertigt war. Ich persönlich mochte Anabel in diesem Buch, weil sie halt nicht so perfekt wie Amy und nicht so selbstbewusst wie die Zwillinge ist. Sie ist ein Mensch mit Fehlern und Unsicherheiten, die sich offenbar mehrfach falsch entschieden hat. Derartige Charaktere finde ich immer interessanter und echter als die verständnisvollen, toleranten Figuren, die keinen Stolperstein in ihrem Leben erlebt haben. Die Mischung aus historischem und aktuellem Roman hat mich in ihren Bann gezogen. Kate Dakota ist es gelungen, beide Teile sprachlich voneinander abzugrenzen und geschickt miteinander zu verknüpfen. Ich war von der Idee begeistert, und die Umsetzung ist wunderbar, einfühlsam gestaltet und emotional anregend. Die Autorin arbeitet in unterschiedlichen Genres an beachtenswerten Projekten. Ich werde mir die Wartezeit auf die Fertigstellung mit den ersten drei Bänden der Prescott-Saga verkürzen.

Kurzbeschreibung Die Prescotts verbringen einen Winterurlaub in ihrem Ferienhaus auf Cape Cod in Massachusetts. Hinter ihnen allen liegen ereignisreiche Monate, Momente voll des Glücks, aber auch des großen Leids, das sie noch verkraften müssen. Und auch die Gegenwart hält für die Urlauber genügend Probleme bereit. Wird die ungeliebte Anabel die einmalige Chance nutzen, die die Familie ihres Exmannes James ihr gibt, oder werden die Wunden der Vergangenheit erneut aufbrechen und die Hoffnung auf eine dauerhafte Versöhnung zunichtemachen? Bedroht ihre Anwesenheit nicht sogar die junge Liebe zwischen James und Amy? Und dann gibt es da noch ein Familiengeheimnis, über das seit mehr als einhundertfünfzig Jahren mit Argusaugen gewacht wird und das unter keinen Umständen gelüftet werden darf. Ist es wirklich sicher in diesen Tagen? "Das Flüstern der Feder" ist der vierte Teil der Prescott-Saga. Leserstimmen: Sabine: " Ich habe wieder mitgeföhlt, mitgelitten, musste schmunzeln und war mittendrin. In dieser Saga kommen auch Spannung und Humor nicht zu kurz. Kate Dakota versteht es, Vergangenheit und Gegenwart so zu vereinen, dass es ein großes Ganzes ergibt." Carmaa: " Die Mischung aus historischem und aktuellem Roman hat mich in ihren Bann gezogen. Kate Dakota ist es gelungen, beide Teile sprachlich voneinander abzugrenzen und geschickt

miteinander zu verknüpfen. Ich war von der Idee begeistert, und die Umsetzung ist wunderbar, einfühlsam gestaltet und emotional anrührend."Siko71: "Ich hab mit der ganzen Familie von Teil 1 bis Teil 4 mitgelitten, mich mit gefreut und mit getrauert. Und kann jedem diese 4 Teile ans Herz legen.Die Autorin Kate Dakota hat diese Reihe verfasst, als wäre sie selbst ein Mitglied der Familie.MimisLesecke: " Ein lebendig geschriebenes Buch. Abwechslungsreich. Ein Buch, bei dem immer neue Fragen auftauchen, aber auch beantwortet werden. Ein Buch das sowohl in der Gegenwart spielt wie in Vergangenheit."Lerchie: "Der Schreibstil der Autorin ist unkompliziert, genau wie ich es mag. Denn es widerstrebt mir, bei jedem Satz berlegen zu müssen, was die Autorin da wohl gerade meint. Es hat mir großen Spaß gemacht zu erfahren, wie es zu Allem gekommen ist und ich konnte mich auch oft eines Schmunzelns nicht erwehren. Denn das Buch ist nicht nur spannend, sondern teilweise auch lustig geschrieben."KurzbeschreibungDie Prescotts verbringen einen Winterurlaub in ihrem Ferienhaus auf Cape Cod in Massachusetts. Hinter ihnen allen liegen ereignisreiche Monate, Momente voll des Glücks, aber auch des großen Leids, das sie noch verkraften müssen. Und auch die Gegenwart hält für die Urlauber genügend Probleme bereit.Wird die unbeliebte Anabel die einmalige Chance nutzen, die die Familie ihres Exmannes James ihr gibt, oder werden die Wunden der Vergangenheit erneut aufbrechen und die Hoffnung auf eine dauerhafte Versöhnung zunichtemachen? Bedroht ihre Anwesenheit nicht sogar die junge Liebe zwischen James und Amy?Und dann gibt es da noch ein Familiengeheimnis, über das seit mehr als einhundertfünfzig Jahren mit Argusaugen gewacht wird und das unter keinen Umständen gelüftet werden darf. Ist es wirklich sicher in diesen Tagen?"Das Flüstern der Feder" ist der vierte Teil der Prescott-Saga.Leserstimmen:Sabine: " Ich habe wieder mitgeföhlt, mitgelitten, musste schmunzeln und war mittendrin. In dieser Saga kommen auch Spannung und Humor nicht zu kurz. Kate Dakota versteht es, Vergangenheit und Gegenwart so zu vereinen, dass es ein großes Ganzes ergibt."Carmaa: " Die Mischung aus historischem und aktuellem Roman hat mich in ihren Bann gezogen. Kate Dakota ist es gelungen, beide Teile sprachlich voneinander abzugrenzen und geschickt miteinander zu verknüpfen. Ich war von der Idee begeistert, und die Umsetzung ist wunderbar, einfühlsam gestaltet und emotional anrührend."Siko71: "Ich hab mit der ganzen Familie von Teil 1 bis Teil 4 mitgelitten, mich mit gefreut und mit getrauert. Und kann jedem diese 4 Teile ans Herz legen.Die Autorin Kate Dakota hat diese Reihe verfasst, als wäre sie selbst ein Mitglied der Familie.MimisLesecke: " Ein lebendig geschriebenes Buch. Abwechslungsreich. Ein Buch, bei dem immer neue Fragen auftauchen, aber auch beantwortet werden. Ein Buch das sowohl in der Gegenwart spielt wie in Vergangenheit."Lerchie: "Der Schreibstil der Autorin ist unkompliziert, genau wie ich es mag. Denn es widerstrebt mir, bei jedem Satz berlegen zu müssen, was die Autorin da wohl gerade meint. Es hat mir großen Spaß gemacht zu erfahren, wie es zu Allem gekommen ist und ich konnte mich auch oft eines Schmunzelns nicht erwehren. Denn das Buch ist nicht nur spannend, sondern teilweise auch lustig geschrieben."über den Autor und weitere MitwirkendeKate Dakota lebt im Emsland, an der Grenze Niedersachsens zu Nordrhein-Westfalen. Unter ihrem richtigen Namen publizierte sie einige Bücher zu regionalhistorischen Themen. Mit Die Tiefe einer Seele veröffentlichte sie ihren ersten Roman, dem innerhalb der Prescott-Saga drei weitere folgten.